

## Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Barum am Donnerstag, 07. April 2016, 20.00 Uhr, im Gasthaus Flindt in Barum.

---

Die Ausschussmitglieder und die übrigen Ratsmitglieder wurden mit Schreiben vom 01.04.2016 unter der Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung eingeladen.

---

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.01.2016
5. Sanierung von Gemeindestraßen – hier: Oberflächenentwässerung
6. Ausbau des unbefestigten Teils des Kirchsteigs in Barum
7. Aufstellung eines Straßenkatasters für Barum, Horburg und St. Dionys
8. Haushalt 2016
  - Ergebnishaushalt
  - Finanzhaushalt
  - Investitionsplan
  - Stellenplan
  - Haushaltssatzung
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Anfragen und Anregungen
11. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
12. Beendigung der öffentlichen Sitzung

### **Es waren anwesend:**

Bürgermeister	Torsten Rödenbeck	
Ratsmitglied	Sven Behr	
Ratsmitglied	Markus Grube	
Ratsmitglied	Sven Lehmann	
Ratsmitglied	Otto-Georg Meier	
Ratsmitglied	Volker Roggendorf	- stv. Vorsitzender -
	Kristina Kassel	- Protokoll -

### **Beratungsergebnisse:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt die Ausschussmitglieder, wobei RM Grube den Ausschussvorsitzenden RM Ravens vertritt, sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Barum, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)**

Herr Otto Meyer aus St. Dionys fragt an, wann der Fahrradweg am Heinrich-der-Löwe-Weg freigeschnitten werde und die dort befindlichen Bänke instand gesetzt werden. BM Rödenbeck erklärt, Herrn Meier von der Samtgemeinde darum zu bitten, den Fahrradweg in Augenschein zu nehmen und die Maßnahmen erledigen zu lassen, die erforderlich seien. Wegen der Bänke werde er den Tischler Flindt bitten, deren Zustand zu prüfen und ggf. diese in Ordnung zu bringen.

Herr Reinhard Pietrowski erkundigt sich nach dem Nachfolger für den Gemeindearbeiter und hinterfragt die Möglichkeit der Aufgabenübertragung an die Samtgemeinde. BM Rödenbeck erklärt, dass bisher noch kein Nachfolger gefunden sei, dass die Gemeinde aber dringend auf der Suche sei.

Herr Stein regt an, viele Sammelbehälter für Hundekotbeutel im gesamten Gemeindegebiet aufzustellen, da sehr viele Hundekotbeutel einfach in der freien Natur entsorgt werden.

Frau Kiehn regt an, die Müllbehälter in den Bushaltestellen außerhalb anzubringen, weil es bei wärmeren Temperaturen im Bushäuschen stinke.

Herr Spitzer informiert über eine Absperrbarriere die an der Seite zwischen Hasenwinkelweg und Kirchsteig (kurz vorm Fuchsteig) liege. BM Rödenbeck sagt zu, den Bauhof der Samtgemeinde zeitnah zu informieren.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde Ausschussmitgliedern und übrigen Ratsmitgliedern mit Schreiben vom 01.04.2016 ordnungs- und fristgemäß zugestellt. Der stv. Vorsitzende stellt die Tagesordnung in vorliegender Form fest.

### **4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.01.2016**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 14.01.2016 wird einstimmig genehmigt.

### **5. Sanierung von Gemeindestraßen – hier: Oberflächenentwässerung**

BM Rödenbeck fasst zusammen, dass es auf der letzten Ratssitzung Beschwerden der Anwohner des Bergweges über große Pfützenbildungen bei stärkerem Regen gab. Auch andere Straßen seien von diesem Problem betroffen. Es scheint, dass der Seitenrand über das Straßenniveau gewachsen sei und deshalb das Wasser nicht mehr versickern könne. Eventuell bestehe die Möglichkeit, den Rand abzuschleifen, zumal der Boden grundsätzlich auch versickerungsfähig sei. BM Rödenbeck schlägt vor, eine Bestandsaufnahme für das gesamte Gemeindegebiet vorzunehmen. Für diese Maßnahme wird eine Arbeitsgruppe, bestehend aus RM Meier, Roggendorf und Behr, zusammengestellt. Bis Mitte Mai sollen alsdann Ergebnisse vorliegen.

### **6. Ausbau des unbefestigten Teils des Kirchsteigs in Barum**

BM Rödenbeck erklärt, dass er mit Herrn Dipl.-Ing. Uliczka, der bereits mit der Planung des befestigten Teils des Kirchsteiges beauftragt gewesen sei, den Ortstermin wahrgenommen habe. Eine Kostenschätzung liege bei rund € 90.000,00 zuzüglich der Planungskosten von rund € 10.000,00.

Herr Stein erkundigt sich nach dem Zeitfenster bis zur Fertigstellung. BM Rödenbeck erwartet diese bis zum 31. Oktober 2016. Die Anwohner erkundigen sich nach der Möglichkeit einer Wendemöglichkeit für PKW am Ende des Weges. BM Rödenbeck erklärt, dass die Baumaßnahme anlässlich des nächsten Ausschusses im Detail vorgestellt werde, so dass sich die Anlieger dann auch einbringen könnten.

RM Meier stellt den Antrag, am Kirchsteig durchgängig bis zum Gruftweg gemäß B-Plan Nr. 4 a, 2. Änd., einen Rad-/Wanderweg vor allem für die Kinder im Ort zu schaffen. BM Rödenbeck erklärt, dass dies leider nicht möglich sei, da der vorgesehene Bereich im Privateigentum liege. RM Meyer zieht den Antrag zurück.

RM Lehmann stellt fest, dass auch die Löschwasserversorgung sichergestellt werden müsse. Hierum werde er sich persönlich im Rahmen einer Ortsbesichtigung kümmern.

**Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, den unbefestigten Teils des Kirchsteiges in Barum auszubauen.**

### **7. Aufstellung eines Straßenkatasters für Barum, Horburg und St. Dionys**

Herr Muhsman von der Samtgemeinde hat für die Gemeinde ein Straßenkataster erstellt. RM Roggendorf erklärt, dass in diesem Straßenkataster unter anderem die Zustände der Straßen erfasst seien, wobei diese in rot, gelb und grün unterteilt seien. BM Rödenbeck weist darauf hin, dass das Straßenkataster in keinem Zusammenhang mit den Projekten der Dorfentwicklung stehe, sondern allgemein den Zustand der Straßen im Gemeindegebiet dokumentiere. Es solle ein Zeitplan erarbeitet werden, der die Abfolge der Sanierungen der Straßen im Detail regle. Im Kataster selbst seien die Straßen in einem Ampelsystem farblich markiert.

Dennoch wurde auch die Prioritätenliste zur Dorfentwicklung überarbeitet, weil aufgrund Punkteverteilung bei Antragstellung in der neuen Förderperiode dies erforderlich sei. Die Prioritätenliste enthält folgende Punkte:

#### **I. Priorität**

1. Erneuerung vom Saal und Umnutzung als Dorfgemeinschaftsanlage (OT Barum);

2. Erneuerung und Umbau vom Gasthaus Flindt als Bestandteil der Dorfgemeinschaftsanlage (OT Barum);
3. Neugestaltung der Außenanlage am neuen Dorfgemeinschaftskomplex (OT Barum).

In zweiter Priorität sind Maßnahmen aufgeführt, die sich ausschließlich auf St. Dionys beziehen. Nr. 1 stellt sich dabei als ein Teil der im DE-Plan unter der Neugestaltung der zentralen Platzfläche angeführten Maßnahme dar. Während die eigentliche Platzfläche zusammen mit dem Gotenweg bereits neu hergestellt wurde, umfasst dieser Bereich das unmittelbare (südliche) Umfeld des derzeit in der Umsetzung befindlichen (privaten) Wohnprojektes St. Dionys. Auf der platzartigen Fläche sollen Stellplätze, ein Info- und ein Aufenthaltsbereich neu geschaffen werden. Der Barbarossaweg als Nr. 2 ist umfassend bereits im DE-Plan angeführt. Das gilt auch für den Heinrich-der-Löwe-Weg als Teil von Nr. 3; hier soll nun aber der mittlerweile ebenfalls schadhafte, in seiner Ausbaubreite und Befestigungsform mittlerweile ungenügende Straßenraum Widukindweg ergänzend berücksichtigt werden.

## II. Priorität

1. Neugestaltung der Platzaufweitung an der Einmündung vom Widukindweg in die Karl-der-Große-Straße (OT St. Dionys);
2. Erneuerung des Barbarossaweges und des Friedhofsvorplatzes (OT St. Dionys);
3. Erneuerung vom Heinrich-der-Löwe-Weg, ergänzt um den Widukindweg (OT St. Dionys).

Die dritte Priorität umfasst Projekte, die bezüglich ihres Handlungsbedarfs und damit ihrer Wichtigkeit den übrigen Vorhaben eindeutig als nachrangig zu bewerten sind. Der Straßenraum Im Winkel stellt sich dabei als Ergänzung zum bereits erneuerten Straßenraum Zur Horburg dar. Derzeit nicht im DE-Plan angeführt wird der Immenthunweg als wichtige Erschließungsstraße im Süden von Barum, die gleichzeitig noch der landwirtschaftlichen Nutzung unterliegt.

## III. Priorität

1. Erneuerung der Straße Im Winkel (OT Horburg);
2. Erneuerung vom Immenthunweg (OT Barum).

RM Meier weist auf die hohen Kosten von 2,2 Mio. € für die Sanierung der Straßen lt. Kataster hin. Er gibt zu bedenken, dass die Straßen nicht unter die Richtlinien der Dorfentwicklung fallen und zudem eine eigene Planung deutlich günstiger ausfalle. RM Lehmann erwidert, dass bei der Dorfentwicklung 63 % der Kosten übernommen werden und die Sanierung dadurch günstiger sei. RM Behr schlägt vor, jede Straße separat zu betrachten und zu entscheiden, in welchem Rahmen eine Sanierung stattfinden solle. Auch BM Rödenbeck gibt zu bedenken, dass gewisse Straßen mit hochwertigem Pflaster einfach schöner wirken und diese im Rahmen der Dorfentwicklung günstiger zu bauen seien, dass allerdings in jedem Fall alternativ gerechnet werden sollte, ob die konkrete Maßnahme ohne DE-Mittel günstiger werde. RM Lehmann gibt zu bedenken, dass ein großer Kostenfaktor stets der Straßenunterbau sei.

BM Rödenbeck stellt fest, dass der Rat entscheiden wird, welche Straßen über die Dorfentwicklung saniert werden sollen. RM Grube erkundigt sich nach dem Grund für eine Prioritätenliste. BM Rödenbeck erklärt, dass über die Prioritätenliste die Grundpunkte gesammelt werden können, die für das Ranking entscheidend sein könnten, um im Rahmen der Dorferneuerung zum Zuge zu kommen. Ohne neue Prioritätenliste können die möglicherweise entscheidenden Grundpunkte nicht gesammelt werden.

RM Meier warnt vor den Kosten für zwei unterschiedliche Planer und stellt den Antrag, TOP 7 zu vertagen und sich im Rat mit diesem Thema zu befassen. **Dieser Antrag wird mit 4 zu 1 Stimmen abgelehnt.**

RM Lehmann stellt den Antrag, die vorgeschlagene Prioritätenliste dem Rat zu empfehlen. **Dieser Antrag wird mit 4 zu 1 Stimmen beschlossen.**

## 8. Haushalt 2016

- Ergebnishaushalt
- Finanzhaushalt
- Investitionsplan
- Stellenplan
- Haushaltssatzung

BM Rödenbeck geht auf die Produkte im Teilergebnishaushalt ein, soweit für den Ausschuss maßgeblich.

### Produkt 11103:

BM Rödenbeck berichtet, dass für den Rückschnitt des Brandschutzstreifens €1.600,00 eingestellt werden.

**Produkt 42101:**

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass zusätzlich zum bisherigen Entwurf ein Materialkostenzuschuss für die Fußbodensanierung des Vereinsheimes des TC Barum in Höhe von € 1.800,00 eingeplant werden soll.

**Produkt 42401:**

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass nach der Sanierung des Sportplatzes der Regelansatz eingestellt sei.

**Produkt 51101:**

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass die zwei aktuellen geplanten B-Plan-Vorhaben zu beplanen seien, für den B-Plan Barum Nr. 10 „Nord“ werden € 10.000,00, für den B-Plan St. Dionys Nr. 4 „Frankenweg Süd“ werden € 20.000,00 zusätzlich eingeplant. Als Einnahme für den B-Plan St. Dionys Nr. 4 „Frankenweg Süd“ werden € 20.000,00 eingeplant. Im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages wird die Gut St. Dionys UG die B-Plan-Kosten übernehmen.

**Produkt 54101:**

BM Rödenbeck berichtet, dass für allgemeine Straßenunterhaltung und Grünpflege € 40.000,00 eingeplant seien.

**Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig Erhöhung des Haushaltsansatzes um weitere € 40.000,00 für Oberflächenentwässerungsmaßnahmen.**

**Produkt 54501:**

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass wegen der neuen Straßenbeleuchtungen die Stromkosten gesunken seien. Eine konkrete Aufstellung habe ihm Frau Aksu von der Samtgemeinde versprochen.

**Produkt 55501:**

BM Rödenbeck berichtet, dass er die außerörtlichen Gemeindestraßen – insbesondere den Aalweg und den Mühlenweg – sanieren und den Behrenweg in Horburg mit Recyclingmineral auffüllen wolle und deswegen den Kostenansatz für Unterhaltungsmaßnahmen um € 15.000,00 erhöhen müsse.

**Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig Erhöhung des Haushaltsansatzes um weitere € 15.000,00 für diese Maßnahmen.**

Hiernach geht BM Rödenbeck den Teilinvestitionsplan durch.

**Produkt 11103:**

BM Rödenbeck berichtet, dass in diesem Produkt der Kauf des Gasthauses Flindt nebst Nebenkosten mit einer Summe von € 395.000,00 sowie Planungskosten für die Sanierung des Gasthauses von € 100.000,00 abgebildet seien.

Zudem seien € 30.000,00 für den Kauf eines Multifunktionstreckers für den Gemeindearbeiter eingeplant.

RM Grube weist darauf hin, dass es schwer sein werde, einen Gemeindearbeiter zu finden, wenn materielle Ausstattungen nicht vorhanden seien. Es sollte ein Posten für die entsprechende Ausstattung eingeplant werden. RM Lehmann gibt zu bedenken, dass die Anschaffungskosten einmalig und in den Folgejahren nur Instandhaltungskosten einzuplanen seien. Es müsse die Basis für den Gemeindearbeiter geschaffen werden, daher rät er zur Einplanung der Summe. RM Behr merkt an, dass auch bei Fremdvergabe der Aufträge eine gewisse Summe im Haushalt eingestellt werden müsse. BM Rödenbeck mahnt, dass der Frühling in den Startlöchern stehe und deshalb dringend eine Entscheidung getroffen werden müsse. Auch RM Grube sieht die Notwendigkeit zur Einstellung von Geldern unter Investitionen, erklärt aber sogleich, dass seiner Ansicht nach der Multifunktionstrecker zu teuer sei. Er rät, im Bereich der Investitionen und Dienstleistungen jeweils € 10.000,00 einzustellen. RM Meier schließt sich dieser Aussage an. Auch er sieht das Gerät eher bei der Samtgemeinde als bei der Gemeinde. Er rät, Dienstleistungen einzuplanen. RM Behr schlägt ebenfalls vor, für Dienstleistungen eine Summe von € 10.000,00 einzustellen.

BM Rödenbeck bittet RM Behr, bis zur Ratssitzung eine Kalkulation über Kosten bei Erwerb eines Treckers und alternativ bei Fremdvergabe der Aufträge anzufertigen.

**Produkt 28101:**

BM Rödenbeck erklärt, dass die Gemeinde der Freiwilligen Feuerwehr St. Dionys € 8.000,00 für den nötigen Anbau an das Feuerwehrgerätehaus auslegen möchte. Bevor dieses Geld ausgegeben werde, wolle er aber mit der Samtgemeinde als Träger der Feuerwehr über eine Erstattung im nächsten Haushaltsjahr sprechen und diese vereinbaren.

**Produkt 54101:**

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass die Straßenbaumaßnahmen im Kirchsteig, in der Schulstraße und die nächste Dorferneuerungsmaßnahme eingestellt werden. Als Verpflichtungsermächtigung werde die Alte Dorfstraße dargestellt, als Einnahme in 2017 die Fördermittel für die Schulstraße und Alte Dorfstraße und die Anliegerbeiträge für den Kirchsteig.

**Produkt 54701:**

BM Rödenbeck berichtet, dass der Haushaltsansatz für Kosten der Bushaltestelle an der K1 von € 10.000,00 um € 2.000,00 auf € 12.000,00 zu erhöhen sei.

**Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde Barum empfiehlt mit 4 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme den vorliegenden Haushaltsentwurf zu beschließen.**

**9. Mitteilungen des Bürgermeisters**

BM Rödenbeck kündigt an, dass demnächst das DE-Projekt „Schulstraße“ im Ausschuss vorgestellt werde.

Das Projekt „Gasthaus Flindt“ sei rechtzeitig bei der Förderbehörde für Dorferneuerung beantragt worden.

BM Rödenbeck berichtet über den sehr hohen Interessenstand zum Glasfaserprojekt, obwohl wahrscheinlich viele Flyer aus Versehen entsorgt worden seien. Er sei sehr zuversichtlich, dass der Breitbandausbau in der Gemeinde Barum erfolgen werde, weil die nötige Quote erreicht werde.

**10. Anfragen und Anregungen**

- keine -

**11. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)**

Herr Reinhard Pietrowski stellt fest, dass der Bürger für eine Grundsteuer von 425 % erwarten könne, dass die Gemeinde in Ordnung gehalten werde, und dies auch unabhängig davon, ob Personen ausgelastet seien oder nicht. Viele Straßenränder werden von Treckern beschädigt. Eine Beauftragung vom Bauhof empfindet er als nicht empfehlenswert, da die Qualität und Quantität in der Vergangenheit nicht überzeugend war.

Herr Jürgen Lehmann erkundigt sich nach seinem Vorschlag, die Straßenlampe am Bündweg/Steinweg auf die andere Straßenseite zu versetzen, damit man die Straße besser einsehen könne. BM Rödenbeck weist darauf hin, dass sein Vorschlag bei der Planung berücksichtigt worden sei, allerdings in der Ausführung nicht möglich gewesen ist.

**12. Beendigung der Sitzung**

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und den Anwesenden und schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

(Roggendorf)  
stellv. Vorsitzender

(Rödenbeck)  
Bürgermeister